

DELTA®-Anschlussbänder

Verlegehinweise



Verlegehinweise

Universelle, mit hochreißfestem Aluminium gefertigte Anschlussbänder für alle Anschlüsse an Wand, Kamin und aufgehende Bauteile.

DELTA®-TOP MICRO

Material	Aluminium
Klebematerial	Butylkautschuk, schwarz mit geteiltem Liner
Dehnreserve	bis zu 25% in Längsrichtung
Verarbeitungstemperaturen	+5°C bis +40°C
Funktions-temperaturen	-30°C bis +80°C
Rollenbreite	300 mm, 450 mm
Rollenlänge	5 m
Farben	schwarz, rot, braun



DELTA®-TOP FLEXX

Material	Aluminium
Klebematerial	Butylkautschuk, schwarz mit geteiltem Liner
Dehnreserve	ca. 30% in Längs- und Querrichtung
Verarbeitungstemperaturen	+5°C bis +40°C
Funktions-temperaturen	-30°C bis +80°C
Rollenbreite	300 mm
Rollenlänge	5 m
Farben	schwarz, rot, braun



Allgemeine Hinweise

DELTA®-Anschlussbänder dienen dem sicheren Anschluss zwischen Dachdeckung und aufgehenden Bauteilen wie z. B. Kaminen, Wandanschlüssen und vergleichbaren Details. Die in diesen Hinweisen beschriebenen Verlegetechniken sind Ausführungsbeispiele und -empfehlungen. Andere Ausführungen sind möglich, wenn diese den materialspezifischen Möglichkeiten und den allgemein anerkannten Regeln der Technik/Normen entsprechen. Die DELTA®-Anschlussbänder sind selbstklebend. Das beschichtete Metallträgerband aus Aluminium ist in verschiedenen Standardfarben erhältlich.

Voraussetzung für die sichere Verarbeitung/Verklebung sind tragfähige, saubere, trockene, frost- und fettfreie Untergründe. Bei porösen Untergründen kann zur deutlichen Verbesserung der Haftungseigenschaften zu verklebender Oberflächen wie z. B. sandendes Mauerwerk, Beton usw. DELTA®-HF PRIMER verwendet werden.

Die Verlegung erfolgt immer vom trauf- zum firstseitigen Anschluss. In der Regel wird der Anschluss zweiteilig ausgeführt und gegen Wasserhinterläufigkeit gesichert. (z. B. mit Anschlusswinkeln oder Wandanschlussprofilen). Eine mechanische Fixierung zum aufgehenden Bauteil am oberen Rand von DELTA®-Anschlussbänder ist erforderlich. Überdeckungen und Anschlusshöhen sind in Abhängigkeit von der Dachneigung und der Lage am Bauteil den Tabellen 1 und 2 zu entnehmen. Stark profilierte Deckwerkstoffe und besondere klimatische Bedingungen – z. B. schneereiche Gebiete – können eine Erhöhung der Überdeckungen bzw. Anschlusshöhen erfordern. Bei Abständen >2 cm zwischen aufgehendem Bauteil und Dacheindeckung sind Auftriegelatten vorzusehen.

Der Inhalt dieser Verlegeanleitung gibt den aktuellen Kenntnisstand bei Erscheinen wieder. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und entbindet nicht von eigenverantwortlichem Handeln. Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung verlieren alle vorhergehenden Fassungen ihre Gültigkeit.

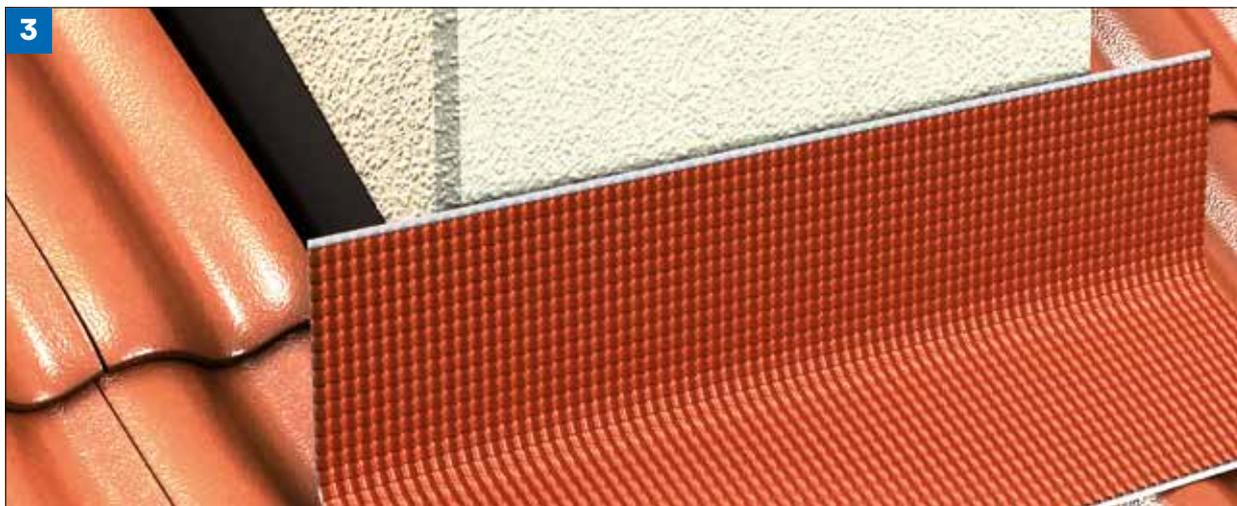
Taufseitiger Anschluss



(Bild 1) Untergründe reinigen. DELTA®-Anschlussbänder ablängen. Müssen traufseitige Ecken ausgebildet werden, den auf beiden Seiten notwendigen Überstand einplanen.



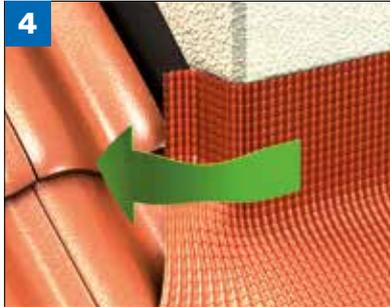
(Bild 2) Eckvariante 1: DELTA®-TOP FLEXX auf beiden Seiten mit ca. 3–5 cm Überstand ablängen.



(Bild 3) DELTA®-Anschlussband abkanten. Die Kantlinie sollte auf dem Hochpunkt der Deckung liegen. Den oberen Teil der Schutzfolie abziehen, anlegen und den oberen Bahnenrand fixieren. Danach den unteren Teil der Schutzfolie abziehen. Bei stark profilierten Deckwerkstoffen kann es möglich sein, dass die Dehnreserven nicht ausreichen. In diesem Fall sollte der Traufseitige Anschluss zweiteilig ausgeführt werden, indem zwei Streifen DELTA®-Anschlussband mit min. 8 cm Überdeckung aufeinander geklebt werden. Überdeckung gut andrücken.

TIPP: Zum Anformen an die Konturen des Deckmaterials eine Andrückrolle verwenden!

Taufseitiger Anschluss



(Bild 4) Eckvariante 1: Seitliche Überstände ausdehnen, so dass sich eine Rundung, ausgehend von der Kaminecke, ergibt. Dann das DELTA®-Anschlussband um die Kaminecke legen und anformen.



(Bild 5) Eckvariante 1: Mit einem Umschlag von ca. 2 cm das DELTA®-Anschlussband auf beiden Seiten umlegen, so dass die Klebefläche sichtbar ist. Danach das DELTA®-Anschlussband an den Deckwerkstoff anformen.



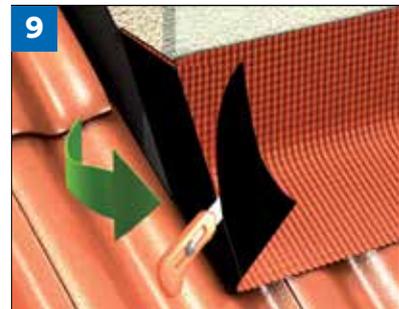
(Bild 6) Eckvariante 2: Den Überstand auf beiden Seiten umlegen, so dass die Klebefläche sichtbar ist.



(Bild 7) Eckvariante 2: DELTA®-Anschlussband an den Deckwerkstoff anformen.



(Bild 8) Eckvariante 3: Das DELTA®-Anschlussband ca. 15 cm auf beiden Seiten überstehen lassen. Den Überstand in der Flucht des seitlichen Anschlusses um 90° nach oben klappen, so dass eine Quetschfalte entsteht. Die Quetschfalte wird auf dem seitlichen Anschluss zusammengedrückt.



(Bild 9) Eckvariante 3: Anschließend die DELTA®-ANSCHLUSSBÄNDER von der oberen Außenecke der seitlich aufgekanteten Anschlussstücke diagonal, von den Kaminecken zur Dacheindeckung beischneiden.

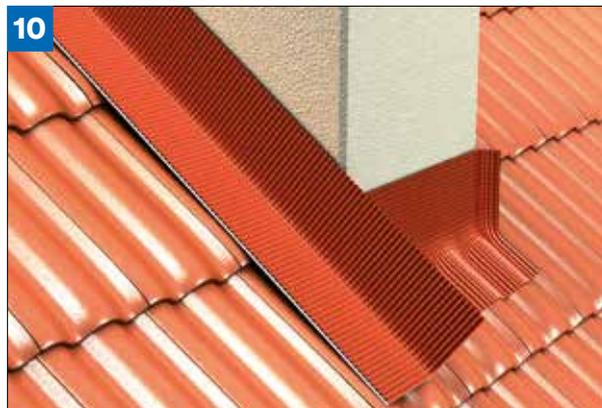
Seitlicher Anschluss

Allgemeines: Es können Anschlussstreifen oder Schichtstücke verwendet werden. Die Verlegung erfolgt immer „aufliegend“ auf der Dachdeckung. Anschlussstreifen mit ausreichend Zuschlag für die trauf- und firstseitigen Ecken ablängen. (s. h. traufseitige Ecken / firstseitige Ecken).

(Bild 10) Den seitlichen Anschluss so breit bemessen, das Wasser vom Anschluss weggeleitet wird. Bei profilierten Deckwerkstoffen wird die Seitenüberdeckung mind. über den ersten Hochpunkt bzw. die Seitenfalz bis in die Mitte des Wasserlaufs geführt.

Bei ebenen Deckwerkstoffen beträgt die Seitenüberdeckung mind. 12 cm. Seitlichen Anschluss abkanten, den oberen Teil der zweigeteilten Schutzfolie abziehen, anlegen und an den oberen Bahnenrand fixieren.

(Bild 11) Danach den unteren Teil der Schutzfolie abziehen und das DELTA®-Anschlussband an den Deckwerkstoff anpassen.



Taufseitige Ecken



(Bild 12) Eckvarianten 1 + 2 + 3: Die seitlichen Anschlussstücke so lang zuschneiden, dass sie bis zur Vorderkante des traufseitigen Anschlusses überstehen.

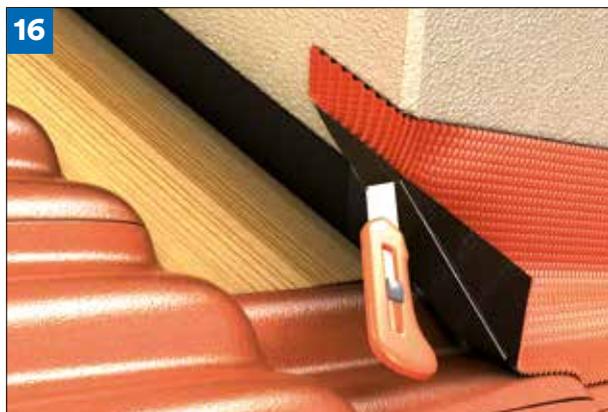


(Bild 13) Eckvarianten 1 + 2 + 3: Das traufseitige und seitliche Stück „Klebmasse in Klebmasse“ zusammenfügen und den Umschlag sorgsam an das Bauteil anpassen/umfalzen.

Firstseitiger Anschluss

(Bild 14) Allgemeines: Bei profilierten Deckwerkstoffen ist eine Kehlschalung erforderlich, um z. B. Wassersäcke zu verhindern. Die Kehlschalung muss in der Kaminkehle so aufgedoppelt werden, dass sie im Wasserlauf mind. auf der

Höhe der Oberkante des Deckwerkstoffes liegt, um einen freien Wasserablauf zu gewährleisten. Das obere Anschlussstück in Verlängerung der Kehllinie aufkanten, so dass eine Quetschfalte entsteht.



(Bild 15) Hinteren Teil der Quetschfalte um die Kaminecke legen.

(Bild 16) Ecken der seitlich aufgekanteten Anschlussstücke diagonal, von den Kaminecken zur Dacheindeckung beschneiden.

Firstseitige Ecken



(Bild 17) Das firstseitige Anschlussstück (Kehlstück) so ablängen, dass es bis zu den Enden der auf dem Deckwerkstoff aufliegenden Seitenteile reicht.

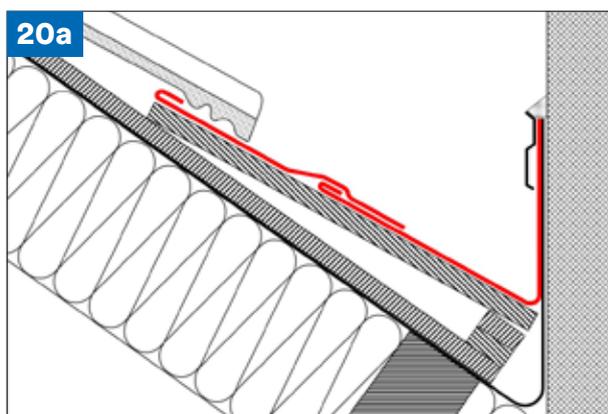
(Bild 18) Das Kehlstück bis zu den Außenkanten der seitlichen Anschlussstücke ablängen. Den oberen Teil der Schutzfolie abziehen, anlegen und am oberen Bahnenrand fixieren. Das Kehlstück und die Schichtstücke an den Ecken „Klebmasse in Klebmasse“ verbinden.

(Bild 19) Danach die überstehenden Dreiecke nach unten über die Diagonale des seitlichen Anschlussstücks umfalzen.

Firstseitige Überdeckung

(Bild 20a und 20b) Ist die Breite des DELTA®-Anschlussband nicht ausreichend, muss ein zweiter Streifen des Anschlussbandes mit mind. 8 cm Überdeckung darüber verlegt werden. Dabei wird am unterdeckenden Kehlstreifen am oberen Rand ca. 2 cm umgeschlagen, damit die unter- und über-

deckenden Streifen „Klebmasse in Klebmasse“ verbunden werden können. DELTA®-ANSCHLUSSBÄNDER werden vom Deckwerkstoff mind. um die in Tabelle 2 (Kehlseitige Überdeckung) genannte Länge überdeckt, ein Umschlag am oberen Rand von ca. 2 cm ist empfehlenswert.



HINWEIS: Die Befestigung mit Schrauben und Dübeln in Kaminen / Schornsteinen sollte vor der Verlegung mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger abgeklärt werden.

Hinweise zu Überdeckungen

Aufliegende Metallanschlüsse sollten ebene Deckwerkstoffe mind. **12 cm** seitlich überdecken. Bei aufliegenden und überdeckenden Metallanschlüssen aus Schichtstücken beträgt diese Überdeckung mind. **8 cm**. Durchgehende aufliegende seitliche Anschlüsse sollten nur bei profilierten Deckwerkstoffen angewandt werden.

Dachneigung	Mind. Anschlusshöhe in cm		
	Taufseitiger Anschluss	Seitlicher Anschluss	Firstseitiger Anschluss
≥ 22°	8	8	15
< 22°	10	10	15
> 15°	10	10	15

Dachneigung	Mindestüberdeckungen in cm	
	Taufseitige Überdeckung (auf Dachwerkstoff)	Kehlseitige Überdeckung (unter Dachwerkstoff)
≥ 22°	Höhenüberdeckung wie bei Deckung	10
< 22°	Höhenüberdeckung wie bei Deckung	15
> 15°	Höhenüberdeckung wie bei Deckung	20

DÖRKEN

Dörken GmbH & Co. KG

Wetterstraße 58
58313 Herdecke

☎ 0 23 30/63-636

📠 0 23 30/63-357

✉ membranes@doerken.de

🌐 www.doerken.de



Weiteres Informationsmaterial

finden Sie auf unserer Website
im Bereich Service und Download



Regionale Ansprechpartner aus Vertrieb und Technik

finden Sie auf unserer Website unter Kontakt



PEFC PEFC zertifiziert

Dieses Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen